

# Antiquariat Haufe & Lutz

Kaiserstraße 99 • D-76133 Karlsruhe

Telefon +49 (0)7 21 37 68 82 • Mobil +49 176 4394 6301

info@haufe-lutz.de • www.haufe-lutz.de • Instagram: bookworld\_1984

Seltene Bücher des 16. bis 20. Jahrhunderts • Kinderbücher • Kunst

Literatur und illustrierte Bücher • Geschichte • Naturwissenschaften • Photographie  
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften • Technik

**Blossfeldt, Karl.** Urformen der Kunst. Photographische Pflanzenbilder. Hrsg. mit einer Einleitung von **Karl Nierendorf**. 2. Aufl. Berlin, Wasmuth (1929). 4°. Portfolio, XVII, (3) S. u. 120 num. Bildtafeln in Kupfertiefdruck. Orig.-Leinen-Flügelmappe mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und Deckel vignette (Entwurf: **Lucian Zabel**). €3.500

Auer 133. Heidtmann 14471 u. 7293. Heiting/Jaeger I, 188 ff. (mit mehreren Abb.). Parr/Badger I, 96. The Open Book S. 66 f. Roth, The Book of 101 Books 48 f. – Seltene Portfolio-Ausgabe. – „Die deutsche Erstausgabe von ‚Urformen der Kunst‘ erschien sowohl gebunden wie auch als Mappe, in welche die Drucke als Einzelblätter eingelegt sind... Bei der Betrachtung der nun folgenden 120 Tafeln lässt sich Nierendorfs Euphorie, was die Wirkung der Fotografie anbelangt, jedoch uneingeschränkt nachvollziehen. Dies ist nicht zuletzt der exzellenten Bildwiedergabe mittels perfekter Anwendung des Kupfertiefdruckverfahrens geschuldet. Die Pflanzen wirken so plastisch, dass man sie anfassen möchte...“ (B. Hammers in Heiting/Jaeger). – Rücken etwas berieben, sehr gutes vollständiges und sauberes Exemplar.

**Chargesheimer (d. i. Karl Heinz Hargesheimer).** Köln 5 Uhr 30. Köln, DuMont Schauberg (1970). Folio (38 x 28 cm). [32] Bl. mit 64 Tafeln. Illustr. Orig.-Kartonumschlag mit Pappschuber. €1.200

Heidtmann 17836. Koetzle 86 (mit Abb.). Parr/Badger I, 223. – Einzige Ausgabe, selten. – „Chargesheimer schrieb als Fotograf eines der wichtigsten Kapitel der Fotografie in Deutschland nach 1945“ (E. Weiss in Koetzle). – Schuber wie immer mit Alters- und Gebrauchsspuren und etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.

**Dehmel, Richard (Hrsg.).** Der Buntscheck. Ein Sammelbuch herzhafter Kunst für Ohr und Auge deutscher Kinder. (Liebhaber-Ausgabe). Köln, Schafstein & Co. 1904. 4°. 55, (1) S. mit handkol. illustr. Titel und handkol., teils mit Gold gehöhten (10 ganzs.) Illustrationen von **K. F. v. Freyhold**, **Karl Hofer**, **Ernst Kreidolf** und **E. R. Weiß**. Farbige illustr. Orig.-Pappband. €1.800

Bilderwelt 514. Slg. Brüggemann I, 160. Doderer-Müller S. 251 ff u. 474. Hess/Wachter C 41. Huggler 177. Pressler 203. Ries 336, 45. Seebaß II, 431 f. Stuck-Villa II, S. 135 u. 237. – **Vorzugsausgabe auf besserem Papier; gegenüber dem Titelblatt von R. Dehmel eigenhändig nummeriert „Luxus-Exemplar Nr. 300“ und signiert.** – „Vielleicht neben dem ‚Fitzebutze‘ das hervorragendste Dokument des Jugendstils im deutschen Kinderbuch“ (Seebaß). – Ecken geringfügig bestoßen, Rücken fachgerecht unter Verwendung des Orig.-Bezugs restauriert, sehr gutes Exemplar.

**Dimidow, Paul (d. i. Isaac Turow).** Wo hinaus? Mahnwort an die Westeuropäischen Juden. Nebst einem Vorwort von **Georg Isaac** in Charlottenburg und einer erklärenden Karte von Palästina. 2. Auflage. (Berlin-)Charlottenburg, Rudolf Issac 1891. 8°. Titelblatt, 77 S. mit 1 gefalteten Karte „Palästina mit seinen jüdischen Colonien. Entworfen im Juni 1891 von Paul Dimidow“). Halbleinenband der Zeit mit mont. Orig.-Umschlag auf dem Vorderdeckel. €320

Slg. Freimann, Universitätsbibliothek Frankfurt am Main. – Sehr seltener Vorläufer von Theodor Herzls „Judenstaat“ (Leipzig und Wien 1896). – „Die in folgenden Blättern niedergelegten Ausführungen und Anschauungen entstammen der Feder eines russischen Juden, der, nachdem er seine Heimath verlassen, sich im westlichen Europa eine längere Reihe von Jahren aufhält und nur gelegentlich zum Besuche seiner Angehörigen eine Reise nach Rußland unternimmt. ... Besonders war es die Colonisation Palästinas durch Juden, für welche Verfasser seit 1884 seine ganze Thatkraft einzusetzen stets für seine Pflicht hielt“ (Aus der Vorbemerkung). – Diese Idee wurde erst auf dem ersten Zionistenkongress in Basel, welcher vom 29. bis 31. August 1897 stattfand, im Programm formuliert: „Der Zionismus erstrebt die Schaffung einer öffentlich-rechtlich gesicherten Heimstätte in Palästina für diejenigen Juden, die sich nicht anderswo assimilieren können oder wollen.“ – Inhalt: Palästina oder Amerika? – I. Sociale und politische Zustände in Palästina. – II. Kleinhandel und Handwerk in Palästina. – III. Ackerbau in Palästina. – IV. Industrie in Palästina. – Stempel einer Züricher Bibliothek „Zentralstelle für soziale Literatur der Schweiz“ auf dem Titelblatt, stellenweise Anstreichungen, papierbedingt teils stärker gebräunt, sonst von leichten Gebrauchsspuren abgesehen gut erhalten.

**George, Stefan.** Maximin. Ein Gedenkbuch. Berlin, Blätter für die Kunst 1907. Folio (34 x 26,5 cm). [28] Bl. gedruckt in Rot und Schwarz, mit Porträt nach einer Photographie von

S. George in Kupfertiefdruck und reichem Jugendstil-Buchschmuck von **Melchior Lechter**. Orig.-Pergamentband mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, goldgepr. Deckelornamentik von M. Lechter u. Goldschnitt. €4.500

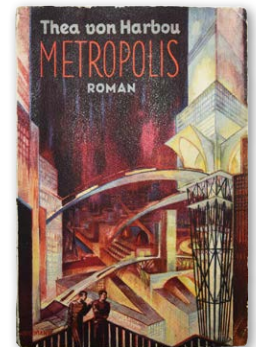
Landmann 266. Langer S. 109 und 123 (Abb.). Raub A 63. Rodenberg S. 24. W.-G. 35. – Nr. 43 von 200 num. Exemplaren auf Japanpapier. Außerdem erschien ein Exemplar auf Pergament. – Das Frontispiz-Portrait Maximins nach einer persönlichen Aufnahme des Autors. Georges Huldigung des früh verstorbenen Gymnasiasten Maximilian Kronberger wird später zum zentralen Kultdokument des George-Kreises. Enthält außer Texten Georges (3) und Maximins (33) auch Beiträge von Kurt Wolfskehl, Friedrich Gundolf, Lothar Treuge und O. Dietrich. – Sign. Holzschnitt-Exlibris, sehr schönes Exemplar.

**Grosz, George.** Ecce homo. Berlin, Malik-Verlag 1923. Folio (35,5 x 25,5 cm). [2] Bl., 84 ganzs. Illustrationen nach Lithographien u. 16 Farbtafeln nach Aquarellen. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. €3.800

Dückers S I C. Gittig/Herzfelde 59. Hermann 155. Lang, Grosz 38. Lang, Expressionismus 38. – Erste Ausgabe. – Exemplar der Ausgabe C mit allen 100 Tafeln, auf Bütten und in Büttenkartonbroschur. – „Ecce Homo“ ist das erste große Sammelwerk des Künstlers, fertiggestellt wohl Ende 1922 und um den Jahreswechsel ausgeliefert. 1923 wurden Grosz und die Verleger Gumpert und Herzfelde vom Generalstaatsanwalt beim Berliner Landgericht angeklagt, „unzüchtige Abbildungen und Darstellungen feilgehalten ... zu haben“, 23 Blätter wurden konfisziert. – Umschlag etwas angestaubt und geringfügig braunfleckig, sehr gutes und sauberes Exemplar des bedeutenden Werks aus der Bibliothek der Kunsthistorikerin **Karin v. Maur**.

**Harbou, Thea (Gabriele) v. Metropolis.** Roman. Mit 8 ganzseitigen Bildern nach Aufnahmen aus dem gleichnamigen Film. 11.-20. Tsd. „der billigen (gekürzten) Ausgabe“. Berlin, August Scherl (1926). 8°. 193, (3) S. mit 8 Tafeln. Farbige illustr. Orig.-Kartonumschlag von **W(ilhelm Albert Walter) Reimann**. €2.000

Barron 3-23. Bleiler, Science-Fiction 1940. Holstein S. 211 (kart. Ausgabe). Kosch VII, 318 f. NDB VII, 645 f. Rössler, Filmfieber S. 116. – Zweiter Druck der ersten Ausgabe und erste illustrierte Ausgabe. – **Von Thea v. Harbou auf dem vorderen Innendeckel signiert.** – Die vorliegende kartonierte Ausgabe erschien gleichzeitig auch mit der Umschlagillustration von Werner Graul. – Seltene kartonierte Ausgabe mit der Umschlagillustration des Malers, Filmarchitekten und Drehbuchautors W. A. W. Reimann (1887-1936), der bereits 1919 die Kulissen und Kostüme für den expressionistischen Film-Klassiker „Das Cabinet des Dr. Caligari“ entworfen hat. – Umschlag etwas berieben, Rücken und Rückendeckel etwas fleckig, nur vereinzelt etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



**Hipman – Menschenarbeit im Eisenwerke.** Oskar Federer. Eisenwerk Witkowitz. Moravská Ostrava 1938. Gr.-8° (23 x 18,5 cm). Titelblatt und 25 Tafeln in Kupfertiefdruck von **Vladimir Hipman**. Orig.-Pappband mit Klarsichtschutzmuschlag. €1.600



Auer 265. Heiting/Jaeger, fotobuch Autopsie, Datenbank 2123. Heiting, Czech and Slovak Photo Publikations 93. Nicht bei Heidtmann. – Einzige Ausgabe. – Buchausstattung von **Hugo Steiner-Prag**. Tiefdruck: V. Neubert & Söhne, Prag. – „Die Eisenwerke Witkowitz in Ostrava produzierten zu ihrem einhundertsten Jubiläum eine Reihe solcher Prospekte mit eher einfachen Fotografien, aber ordentlicher Grafik und Typografie. Oskar Federer, der Direktor des Werks, ließ 1936 dann ein außerordentlich schönes Buch zum Eisenwerk produzieren, von dem kaum zu ahnen ist, welchem Zweck es diene; die eindrucksvollen Bilder des Prager Fotografen Vladimir Hipman wurden in einer Ausstattung von Hugo Steiner-Prag vorgeführt – und im Gegensatz zum zehn Jahre älteren Werk zeigt kaum ein Bild noch mehr als ein Detail der Industriearchitektur“ (R. Sachse, Industriebau und Fotografie, S. 7 mit Abb.). – Vladimir Hipman (1908-1976), „did his most important photographic work on the subjects of industrial and physical labour. He began collaborating with the Mining and Metallurgy Company (Banska a hutni spolecnost)

in 1934 and in the ensuing decades took hundreds of photographs on the sites of the company's different plants and workplaces. These images are representative of the strong New Objectivity and Constructivist movements. Hipman's pre-war work culminated in an independent exhibition titled 'Steel in Photography' (Ocel ve fotografii) in 1938 at the Museum of Decorative Arts in Prague, in which there are already signs of his experimenting with narrative arrangements of the photographs. This is something he later applied in his seminal book *Prace je ziva* (Work Is Alive; 1945), which sums up the characteristic attributes of pre-war photography, while also charting some of the new directions in which the field would set off in the 1950s. A restrained modernity and a realistic approach to portraiture characterise the photographs published in the book, and these qualities are clearly why Hipman's work was well received in the late 1940s and early 1950s, as was the fact that he himself was regarded as the father of Socialist Realist industrial photography“ (M. Hola, A Fascination with Industry: The Photography of Vladimir Hipman between the 1930s and the 1950s). – Ohne den Pappschuber, tadelloes Exemplar alle Tafeln durch eingelegte Folien geschützt.



**Matthioli (auch Mattioli), Petrus Andreas.** Kreutterbuch. Jetzt widerumb mit viel schönen neuwen Figuren, auch nützlichen Artzneyen, und andern guten stücken, auß sonderm fleiß genlehret, und verfertigt durch **Joachimum Camerarium** der löblichen Reichsstat Nürnberg Medicum, Doct. Sampt dreyen wolgeordneten nützlichen Registern, der Kreutter Lateinische und Teutsche Namen, und dann die Artzneyen, darzu dieselbigen zu gebrauchen, innhaltend. (Übersetzt von **Georg Handsch**). Frankfurt am Main, Sigmund Feyerabend, Jacob Fischer und Heinrich Dacken 1586. Folio (37,5 x 24 cm). [8] Bl., 460 Bl., [37] Bl. mit handkol. illustr. Titel und ca. 800 handkol. Holzschnitten u. handkol. Druckermarken. Blindgepr. Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit 2 (statt 4) Eckbeschlägen und 2 Messing-Schließen. € 9.800

Hunt 210. Krivatsy 7576. Nissen, BBI 1311. VD16 M 1614 (verz. auch eine Variante aus demselben Jahr „Artzneyen ... Medicum, D.“, ZV 15556). Schmid, Ueber alte Kräuterbücher 40, 52, 57, 61 f. – Zweite von Joachim Camerarius bearbeitete Ausgabe, die erstmals 1563 erschienen war. „Der von Camerarius besorgten Ausgabe

liegt die Prager Übersetzung durch Georg Handsch zugrunde. Die Abbildungen stammen aus dem Nachlaß Conrad Geßners, den Camerarius erworben hatte“ (Nissen, Kräuterbücher, S. 68). Neben Geßners Holzschnitten wurden auch Holzschnitte der Valgrisi-Ausgabe verwendet. – Einband etwas berieben, Titel und das letzte Bl. mit der Druckermarken mit Knickspuren und alt restaurierten Einrissen, ein Textblatt (Bl. 256) mit halbseitigem Abriss (liegt als Farbkopie bei), wenige Blätter im Register mit alt restaurierten Eckabrissen (teils geringer Textverlust), durchgehend gleichmäßig gebräunt und im unteren Blattrand teils etwas fingerfleckig, noch sehr gutes Exemplar der seltenen altkolorierten Ausgabe in einem dekorativen zeitgenössischen Einband.

**Moholy-Nagy, László.** Malerei, Photographie, Film. 2. veränd. Aufl. (3.-5. Tsd.). München, Albert Langen (1927). Gr.-8°. 140 S. mit zahlr. Abbildungen nach Aufnahmen von **A. Stieglitz, F. M. Duncan, C. Rudolf, A. Renger-Patzsch, L. Moholy-Nagy, Man Ray, H. Höch** u. a. Orig.-Kartonumschlag mit illustr. Schutzumschlag in moderner Leinen-Buchkassette mit goldgepr. Lederrückenschild. (Bauhausbücher, Band 8). € 3.500

Auer 121. Bolliger VI, 54. Fleischmann 22. Heidtmann 5011. Heiting/Jaeger I, 164-173 (ausf., mit mehreren Abb.). Koetzle 307 f. Parr/Badger I, 92/93. The Open Book 60 f. Roth, The Book of 101 Books 44 f. Wingler 575. – Bahnbrechendes Werk, in dem Moholy-Nagy erstmals 1925 die Themen Geschichte und Technik der Fotografie und besonders die moderne Bildgestaltung behandelt. Das Bildmaterial, darunter zahlreiche Fotogramme und Fotomontagen, stammt von Moholy-Nagy, Hannah Höch, Albert Renger-Patzsch, P. Citroen, Man Ray und anderen. – Schutzumschlag am Vorderdeckel im unteren Rand restauriert, sehr schönes Exemplar.

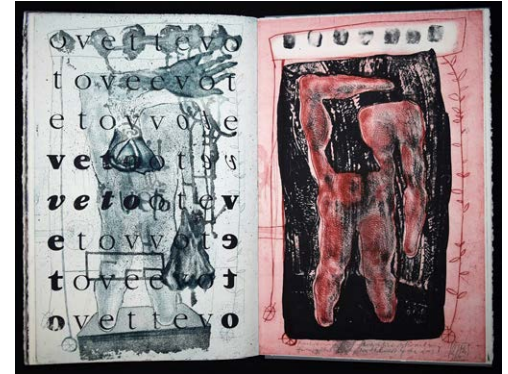
**Naumann, (Johann Andreas).** Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Neu bearb. von G. Berg u. a. Herausgegeben von **Carl R. Hennicke**. 2. bzw. 3. Aufl. 12 Bände. Gera-Untermhaus, Fr. Eugen Köhler 1905. Folio. Mit zahlr. Holzschnitten im Text und 449 (439 chromolithographierte) Tafeln. Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel. € 1.600

Anker 356. Fine Bird Books 96. Nissen, IVB 667. Wood 487. – Das Standardwerk vom Begründer der mitteleuropäischen Ornithologie, Johann Friedrich Naumann (1780-1857), Sohn des sich zum Vogelkundler herangebildeten Landwirts Johann Andreas Naumann (1744-1826), hier in der erweiterten, neu bearbeiteten letzten Ausgabe. – „Altogether it forms the most complete and best illustrated of any treatise on the birds of Central Europe“ (Wood). – Die Bände gliedern sich: I. Drosseln. II. Grasmücken, Timalien, Meisen und Baumläufer. III. Lerchen, Stelzen, Waldsänger, Finkenvögel. IV. Stärlinge, Stare, Pirole usw. V. Raubvögel. VI. Taubenvögel, Hühnervögel. VII. Ibis, Flughühner, Trappen, Rallen usw. VIII. Regenpfeifer usw. IX. Wasserläufer, Schnepfen, Schwäne, Gänse. X. Enten. XI. Pelikane usw. XII. Sturmvögel usw. und Anhang. – Einbände teils etwas berieben, eine Tafel und 1 Textblatt mit restauriertem Einriß, im Text und im Tafelrand etwas braunfleckig, gutes Exemplar der gesuchten Halblederausgabe.

**Offhaus, Thomas.** Veto I. (Herausgegeben von **Henry Günther**). Gotha, Atelier Buchkunst, Edition Balance (2003). Imperial-Folio (51 x 34 cm). 24 (2 doppelblattgr.) über-

malte Lithographien und Kaltnadel-Radierungen von T. Offhaus. Illustr. Orig.-Halbleinenband in Leinen-Buchkassette. € 900

Schneiderheinz S. 82. – **Unikat. Malerbuch, von T. Offhaus auf dem hinteren Innendeckel signiert, bezeichnet und datiert.** – Im selben Jahr erschien das Malerbuch Veto II in ähnlicher Ausstattung. – Thomas Offhaus (geb. 1967 in Gera) besuchte 1988-1992 die Pädagogische Hochschule Erfurt (I. Staatsexamen für Lehramt, Fachrichtung Kunst/Germanistik) und erhielt 1992 das Arbeitsstipendium Stiftung Kulturfonds Berlin. 1993-95 absolvierte er das Aufbaustudium Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und ist seit 1995 freiberuflich in Gotha tätig (Malerei, Grafik, Künstlerbücher, Installation, Musik), 1997 Stipendium der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen/Thüringen, 1998 Arbeitsstipendium des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, 1998/99 Arbeitsaufenthalt in München, seit 2004 Künstlerischer Mitarbeiter und Leiter der Druckwerkstätten Universität Erfurt, FB Kunst. Seine Arbeiten (Malerei, Druckgrafik, Künstlerbuch, Installationen, musikalische Performances) wurden in zahlreichen Einzelausstellungen und in Ausstellungenbeteiligungen deutschlandweit und auch in New York gezeigt. 2017 schuf er die Glockenzier für die größte der vier Friedensglocken von St. Margarethen zu Gotha.



**Riefenstahl, Leni (eig. Helene Amalia Bertha).** Schönheit im Olympischen Kampf. Mit zahlreichen Aufnahmen von den Olympischen Spielen 1936. Berlin, Deutscher Verlag (1937). 4°. 280 S., [2] Bl. mit teils ganzs. Abb. in Kupfertiefdruck. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel (Entwurf: **F. H. Ehmecke**), illustr. Orig.-Schutzumschlag und transparenter Japanpapier-Schutzumschlag. € 1.600

Auer 255. Heidtmann 17277. Heiting/Jaeger II, 530 ff. Koetzle 369 f. Lederman/Yatskevich 93. Parr/Badger I, 151. Roth, The Book of 101 Books 96 f. – Erste Ausgabe der ersten Bindequote. – **Dazu: Postkarte mit eigenhändiger Widmung von L. Riefenstahl um 1935 und 1 Orig.-Photographie (Silbergelatine, 23,5 x 30 cm) „Die Fünfkampfsieger Handrick-Deutschland, Leonard, USA und Abba, Italien“, im Buch abgebildet auf S. 179, rückseitig mit Stempel „Foto: Tobis. Fimkunst G.m.b.H.“ (Kino-Aushangfoto).** – „Der größte Teil der Bilder sind Vergrößerungen aus dem Olympia-Film. Von **Willy Zielke** sind die Aufnahmen der Tempel, Plastiken und Akte. **Arthur Grimm** machte die Standfotos. Die Werkaufnahmen sind von Arthur Grimm und **Rolf Lantini**. Das Herausuchen der Bilder aus dem Filmmaterial erfolgte durch **Guzzi Lantschner**. Vergrößerungen und Ausarbeitung der Fotos: **Gertrud Sieburg** und **Rolf Lantini**“ (T. Wiegand in Heiting/Jaeger). – Der seltene Schutzumschlag am Rücken mit kl. Beschädigung unter dem Rückentitel und kl. Randleläsuren am Rückendeckel, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Vorsatz, sehr gutes sauberes Exemplar.

**(Schlemmer, Oskar, Hrg.).** Die Bühne am Bauhaus. München, Albert Langen o. J. (1925). Gr.-8°. 84 S., [2] Bl. mit ca. 60 teils ganzs. Abb., davon 1 auf Transparentpapier u. 1 gefalt. Farbtafel. Gelber OLn. (Bauhausbücher, Band 4). € 600

Wingler 563.4. – Erste Ausgabe. – Oskar Schlemmer hatte sofort nach dem Umzug von Weimar nach Dessau die dortige Bauhausbühne übernommen. – Neben eigenen Texten finden sich Beiträge von **Lazlo Moholy-Nagy** (mit dessen farbig lithographierter „Partiturskizze zu einer mechanischen Exzentrik“), **Farkas Molnár, Marcel Breuer, Kurt Schmidt, Xanti Schwawinsky** und anderen. – Zahlreiche Abbildungen von Bühneninstallationen, Figurinen und der Bauhauskapelle. – Einband etw. angestaubt u. leicht fleckig, zeitgenöss. Besitzvermerk u. Stempel a. d. Vortitel, sonst gut erhalten.

**Sponsel, Jean Louis.** Das Grüne Gewölbe zu Dresden. Eine Auswahl von Meisterwerken der Goldschmiedekunst. 4 Bände. Leipzig, K. W. Hiersemann 1925-1932. Folio (41 x 31 cm). Mit zus. 263 (24 farb.) Lichtdrucktafeln. Grüne Orig.-Leinenbände mit goldgepr. Rückenschildern, goldgepr. Deckeltiteln, Rücken- und Deckelvergoldung, Band IV mit Schutzumschlag. € 2.400

Das monumentale Werk über die kunstgewerblichen Schätze des „Grünen Gewölbes“, verfasst vom Direktor Jean Louis Sponsel (1858-1930) und nach dessen Tod von **Erich Haenel** beendet. – Hervorragende Auswahldokumentation der bedeutenden Sammlung. Zu Beginn eine ausführliche geschichtliche Darstellung des Grünen Gewölbes. – Die detailliert beschriebenen Objekte sind über mehrere Register erschlossen. – I. Geräte und Gefäße in Silber- und Goldfassung, aus Holz und Stein, Petermutter und Muscheln; Ton und Glas, Bergkristall und Halbedelsteinen, Straußeneiern und Kokosnüssen. – II. Gefäße, Figuren und Uhren aus Gold und Silber verziert mit einer Metalltechnik, oder besetzt mit Juwelen, Kameen und Email. – III. Kleinordnen der Goldschmiedekunst verziert mit Email und Juwelen. Erzeugnisse der Steinschmiedekunst in Bergkristall und farbigen Steinarten in kostbaren Fassungen. – IV. Gefäße und Bildwerke aus Elfenbein, Horn, Stein, Holz, Bronze und Eisen. – Band I am Vorderdeckel mit leichten Kratzspuren, Schutzumschlag von Band IV am Rücken gebräunt und am Kapital etwas eingerissen, sehr gutes Exemplar des vollständig kaum auffindbaren Prachtwerks.